

## 24. Oktober Erzengel Sankt Raphael VIII. Chor «Liebespfeil Gottes»



Der dritte Erzengel trägt ein zart smaragdgrünes Gewand mit einem edelsteinbesetzten Gürtel. Das Gewand hat die Farbe eines Smaragdes, den man gegen das Licht hält. Er ist hochgewachsen, hat braune Haare, die so lang wie die Gabriels sind. Eine kostbare Haarfarbe, kastanienbraun, voll dunkler Goldsprenkel. Er scheint der Jüngste unter ihnen zu sein und erinnert uns mit seinem milden jugendlichen Lächeln ein wenig an den Apostel Johannes. Raphaels Augen sind hingegen sanft kastanienbraun; sein Blick ist friedenspendend, geduldig, geradezu eine Liebkosung. Er lächelt menschenähnlicher als die anderen.

Alles an ihm ist eher so, wie wir sind. Er ist wirklich der «gütige Jüngling» aus dem Buch Tobias. Er selbst nennt sich: «Einer der sieben, die vor dem Thron Gottes stehen». Sein Name ist auch: «Arznei Gottes». Und einem «Liebespfeil Gottes» gleich wird er vom Aufgang bis zum Niedergang der Schöpfung seine leuchtende Bahn ziehen, wohin ihn Gott sendet. Selig der Mensch, der sein in Sehnsucht nach Gott schlagendes Herz von diesem Pfeil getroffen fühlt! Diese Wunde wird nie heilen; sie wird leuchten und brennen, und dieser Mensch wird dadurch befähigt, selbst für seine Umwelt zum Kündler der Liebe Gottes und zu einer «Arznei Gottes» zu werden. – So sendet Gott Sankt Raphael, der in der Mitte der sieben Erzengel steht und heute am 24. Oktober unser grosser Fürbitter ist, mit der brennenden Glut der Gottesliebe hin auf unsere Strassenkreuzungen und Bahnhöfe, in die Operationsäle und Krankenzimmer, auf die Autobahnen und an die Klosterpforten. Überall muss die Liebe Gottes eingreifen: einen klaren Blick verleihen und eine ruhige Hand, das Wesentliche aufhellen und das Abwegige klar erkennen lassen, das Herz für die Armen, die Kranken, die Hilfsbedürftigen weiten und warm werden lassen.

Dreifach ist die Aufgabe Sankt Raphaels:

Als Erzengel steht er neben Sankt Michael, dem Engel des Glaubens, und neben Sankt Gabriel, dem Engel der Menschwerdung, der Botschaft der Hoffnung und des Friedens. Sankt Raphael ist einer der drei, welche die heilige Kirche namentlich anruft, der **Engel der Liebe, des Trostes, der Heilung und Scheidung**. Er wird in der Heiligen Schrift als Begleiter des jungen Tobias und Bezwinger des Dämons Asmodai genannt. So ergibt sich daraus für ihn das Recht der Führung des Menschen in der Heiligen Kirche als **Engel der Liebe, der Ärzte, der Wanderer und Reisenden**.

Aber er ist auch von Gott als **einer der vierzehn himmlischen Nothelfer aufgerufen. Er trägt als Symbol ein Horn**. Das bedeutet die geistige Abwehr höllischer Angriffe, besonders bei allen Geisteswissenschaften, in Presse, Literatur, Jugenderziehung. Er soll angerufen werden bei wichtigen Entscheidungen, bei Reisen und Operationen, gegen Fehlentscheidungen und Gefangennahme, gegen giftige Speisen und Medizinen, gegen alle Not der Liebe.

Noch eine dritte Aufgabe hat Sankt Raphael im Dienste Mariens als der **Verwalter des sechsten Machtbereiches, der da heisst: «Du wirst der Schlange den Kopf zertreten»**. **Sankt Raphael hat also alle Schutzengel in seiner Obhut, deren Schützlinge im geistigen Bereich für Gott und Seine Kirche kämpfen müssen. Er vermittelt ihnen die Gabe der Unterscheidung, der Wissenschaft, des Rates, der rechten Erkenntnis, des Starkmutes und der Opferbereitschaft**. Nichts Süssliches oder Sensibles ist an ihm, nur Klarheit, Glut, Kraft und Kämpfertum.